

## ***PROTOKOLL***

**der 5. Sitzung des Ortsbeirates Klockenhagen der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten  
am 03.06.2020**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Tagungsort: Rathaussaal Rathaus Ribnitz, Am Markt 1, 18311 Ribnitz-Damgarten

### **Anwesenheit**

#### **Vorsitz**

Frau Ines Worm anwesend

#### **Mitglieder**

Herr Hannes Grunert anwesend

Herr Wolfram Kiupel anwesend

Herr Eckart Kreitlow anwesend

Frau Angelika Papenhagen anwesend

Herr Ralf Schneider anwesend

Herr Robert Schröder anwesend

#### **Schriftführer**

Sandra Kelch anwesend

Frau Ann-Kristin Behm

### **Tagesordnung**

#### öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 22.01.2020 mit Protokollkontrolle
- 5 Informationen über Hochwasserschutz und Jugendclub (Hütte am Sportplatz)
- 6 Anfragen/Mitteilungen

**TOP 1**    Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Ortsbeiratsvorsitzende Worm eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 7 anwesenden Mitgliedern fest.

**TOP 2**    Feststellung der Tagesordnung

Es wurden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

**TOP 3**    Einwohnerfragestunde

Herr Borchert erfragte, ob die Sitzung nur aufgrund der Coronapandemie im Ribnitzer Rathaus stattfinden würde. Frau Worm bestätigte dies. Weiter erfragte Herr Borchert die Pläne zu einem zukünftigen Dorfgemeinschaftshaus. Herr Schneider erläuterte, dass derzeit keine Förderungen möglich seien und der Haushalt eine solche Investition nicht hergebe. Er sehe für die nächsten Jahre keine Möglichkeit ein Dorfgemeinschaftshaus zu errichten. Herr Kreitlow merkte an, dass im Zuge der Baulichkeiten der Kreiseinsatzzentrale evtl. Wege zur Nutzung der Feuerwehr entstehen könnten.

Herr Röwer stellte mehrere Fragen zum Thema Hochwasser:

1. Hat der Ortsbeirat Kenntnis vom Schreiben des Wasser- und Bodenverbandes zum Projekt Brückengraben?            Frau Worm bejahte dies.
2. Wie weit ist der Ortsbeirat in die Planung zum Hochwasserschutz mit einbezogen? Herr Schneider erläuterte, dass der Ortsbeirat in die ursprüngliche Planung nicht einbezogen war, da zu diesem Zeitpunkt ein anderer Ortsbeirat tätig war. Allerdings habe man ausführliche Informationen zu den Planungen erhalten.
3. Ist der Ortsbeirat über den Eingriff in die Eigentumsrechte der Anwohner informiert? Herr Schneider führte aus, informiert zu sein, da er selbst Betroffener sei. Außerdem seien alle davon betroffenen Einwohner in der nächsten Woche zur einer Informationsveranstaltung des Wasser- und Bodenverbandes eingeladen worden.
4. Wer ist der Besitzer des Brückengrabens? Herr Schneider erklärte, dass der Ortsbeirat keinen Zugriff auf die Grundbücher habe. In der nächsten Sitzung könne darüber evtl. Auskunft gegeben werden, da der Wasser- und Bodenverband bestimmt Auskunft darüber geben könne.

Herr Pagel erfragte, ob das Einzelhandelskonzept angepasst bzw. geändert wurde und erfragte wie sich der Ortsbeirat das Verfahren zur Ansiedlung eines Discounters vorstellen würde. Frau Worm erläuterte, dass Frau Falkert in der Stadtvertretung einen Antrag dazu gestellt hätte. Genauere Auskunft zum Einzelhandelskonzept wird in der Ortsbeiratssitzung im August gegeben werden können.

Herr Jenkel stellte die Frage nach einer möglichen Wohnbebauung hinter den Delfahallen, beim Dentallabor. Frau Worm erklärte, dass in der Augustsitzung des Ortsbeirates Auskunft zum Flächennutzungsplan gegeben wird.

**TOP 4**    Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 22.01.2020 mit Protokollkontrolle

Das Protokoll der 4. Sitzung wurde einstimmig bestätigt. Frau Worm verlass die Protokollkontrolle.

**TOP 5**    Informationen über Hochwasserschutz und Jugendclub (Hütte am Sportplatz)

Hochwasserschutz:

Herr Schneider informierte über die Planungen zum Hochwasserschutz. Es gab mehrere Telefonkonferenzen und Begehungen dazu. Es wird 2 Baumaßnahmen geben, den Brückengraben und das Katenfeld. Die Förderanträge wurden an das StALU (staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt) gestellt. Es wird mehrere Bauabschnitte geben. Im Bauabschnitt 1 soll eine Grabenöffnung an der Südl-

chen Mecklenburger Straße entlang der L 21 erfolgen. Im Bauabschnitt 2 soll das Rohr am Brückengraben erneuert werden. Im Anschluss daran wird das Katenfeld in Angriff genommen. Das Projekt wird aus Stadtmitteln finanziert, wobei je nach Bauabschnitt eine Förderung von 80 % bzw. 90 % vorgesehen ist.

Alles in Allem läge noch viel Arbeit bis zur Fertigstellung der Maßnahme an. Was dem Ortbeirat aufgefallen ist, wird dem Wasser- und Bodenverband mitgeteilt werden.

Frau Worm fügte hinzu, dass die Protokolle der Begehungen sowie Unterlagen zum Projekt auf der Internetseite des Wasser- und Bodenverbandes eingesehen werden könnten.

#### Jugendclub:

Herr Kiupel erläuterte, dass die Jugendlichen einen Platz benötigen, um sich treffen zu können. Es handelt sich um etwa 20 Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren. Sinnvoll wäre hier das Gebäude am Sportplatz. Frau Worm fügte hinzu, dass in Absprache mit der Stadt 3 Jugendliche (und deren Eltern) benannt werden sollen, um die Verantwortlichkeit für das Gebäude während der Nutzung zu übernehmen. Die Zeiten der Nutzung werden geregelt, ebenso die Schlüsselverantwortlichkeit. Eine Einigung mit den Sportlern muss noch getroffen werden. Frau Worm überreichte Frau Kelch einen Antrag zur Nutzung des Gebäudes von den Jugendlichen. Frau Kelch wird diesen an Frau Weilandt weiterreichen. Der Ortbeirat wird die Jugendlichen unterstützen. Die Nutzung soll nach der Coronazeit begonnen werden.

#### **TOP 6** Anfragen/Mitteilungen

Der Ortsbeirat erklärte, dass die Ortseingangsschilder der Ortsteile dringend gereinigt werden müssten. Frau Kelch wird dies weiterleiten.

Herr Kiupel bemerkte, dass die Wetterhütte am Radweg an der Mecklenburger Straße hergerichtet werden müsste. Außerdem forderte er eine Geschwindigkeitsreduzierung von 70 auf 50 km/h für die Mecklenburger Straße.

Herr Kreitlow sprach das Problem der Anwohnerin Frau Pieper vom Birkenweg an. Das Nachbarschaftsverhältnis dort ist angespannt. Er erfragte die Möglichkeit als Ortsbeirat Hilfe zu leisten. Frau Kelch erläuterte, dass diese privatrechtlichen Streitigkeiten nicht durch Stadt oder Ortsbeirat bereinigt werden könnten. Sie empfiehlt Frau Pieper die Schiedsstelle damit zu befassen.

Frau Papenhagen sprach folgende Probleme im Ortsteil Altheide an:

1. Das Hinweisschild zum WC auf dem Parkplatz fehlt.
2. Auf dem Spielplatz ist der Kopf der Fischwippe lose und die Stützen und Griffe an der Kletterwand sind lose.
3. Der Müllbehälter neben der Bank gegenüber vom Parkplatz wurde abgesägt. Ein Stück Rohr ragt aus dem Boden und bildet eine Verletzungsgefahr. Bei der letzten Beanstandung wurde Erde über das Rohr gekippt. Diese ist nun durch Wind und Regen weggeschwemmt, so dass das Rohr wieder sichtbar ist. Sie bittet um Beseitigung.

Frau Kelch wird diese Themen an die Verwaltung weiterleiten.

Herr Hartmann erfragte die Möglichkeit die Kreuzung des Radweges in der Mecklenburger Straße Höhe Ecke Wiencke auszubauen. Dort ist der Radweg sehr schmal und die Fahrradfahrer haben Probleme über die Straße zu kommen. Frau Worm erklärte die Frage in der Augustsitzung zu beantworten.

In diesem Zusammenhang erfragte Herr Schröder, ob eine Abnahme des Radweges schon erfolgt sei. Der Radweg wies mehrere Gullydeckel und Dellen auf, die das Fahren unsicher machen. Frau Kelch wird dies an Frau Bende weiterleiten.

Herr Kiupel erfragte, ob die Anbindung von Klockenhagen an den Nahverkehr schon besprochen wurde. Frau Worm bittet ihn, dieses Thema in der Stadtvertreterversammlung anzusprechen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beendete Frau Worm den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:55 Uhr.